

TISCHTENNIS-



ECHO



Informationen,
Berichte, Meinungen

Nr.137

Mai 1983

Wieder ein Aufsteiger!

Den in den letzten Jahren zu verzeichnenden Aufschwung setzte in der abgelaufenen Serie unsere 3. Herrenmannschaft mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse fort. Der "große Sprung" begann in der Saison 78/79, wo die 1. Mannschaft in die Gruppenliga und die 2. Mannschaft in die Bezirksklasse aufstiegen! Dieser Trand setzte sich 79/80 mit dem Aufstieg der 4. Mannschaft in die A-Klasse und der 6. in die B-Klasse fort. Leider folgte in 80/81 wieder der Abstieg für die 6. Mannschaft.

1981/82 schaffte die 8. Mannschaft den Sprung in die C-Klasse und jetzt, 82/83, der großartige Erfolg unserer 3. Mannschaft.

Erstaunlich, daß wir seit 1978, bis auf die 6. Mannschaft, keine Absteiger zu verzeichnen haben!

An dieser Stelle nochmal Gratulation den "Gladiatoren" der 3. Mannschaft.



Das sieggewohnte Sextett der 3. Mannschaft, von links: Gerhard Markert, MF Wolfgang Koch, Kurt Weber, Klaus Trott, Klaus Morbach, Heinz Schmiat

Alles beim Alten: JHV am 12.5.83

Zunächst bleibt festzustellen, daß unsere diesjährige Jahreshauptversammlung (trotz des Vaternatages!) mit 35 Mitgliedern eine hervorragende Beteiligung hatte.

Diese JHV war aber nicht nur vom Besuch her ein voller Erfolg, sondern auch der Ablauf war, wenn auch teils heiter-teils "wolzig", sehr diszipliniert. Ich kann mich nicht erinnern, wann unser Abteilungsleiter jemals so selten auf den ("Ruhe")-Gong klopfen mußte wie bei dieser JHV.

"IHR WAR'D ALLE HERVORRAGENDE VERSAMMLUNGSTEILNEHMER!"

Ausführlicher Bericht im Innern dieser Mai-Ausgabe.

Vorstand-und MF-Sitzung vom 13.4.83

Auf dieser April-Sitzung waren anwesend:

U.Gottschalk, H.W.Becker, V.Hansen, A.Buntenbruch, W.Tonn, N.Buntenbruch, K.Trott, B.Pilgram und nach seiner Schicht H.Schmidt.

Aus einem Schreiben des Magistrats der Stadt Baunatal teilt U.Gottschalk mit, daß die Halle der Langenbergschule dem Frauenturnen der VHS bis zum 30.6.1983 zur Verfügung steht! Fraglich bleibt, ob die Halle bis zu diesem Zeitpunkt von den Frauen genutzt wird. Vorauszusehen ist auf jeden Fall, daß wir die Halle für Training und Punktspiele abschreiben können.

Im August und Oktober d.J. findet in Vellmar ein Übungsleiter-Lehrgang statt. Dieser erstreckt sich über 4 Wochenende (Freitag-Sonntag) und der Prüfung an einem 5. Wochenende. Interessenten unserer Abteilung setzen sich mit U.Gottschalk in Verbindung.

Wie schon im letzten Echo erwähnt, veranstaltet der Musikzug der Eintracht vom 27.-29. Mai sein Jubiläum. U.Gottschalk verliert das Programm und legt für den Spielmannszug schriftlich fest, daß wir uns mit einem Festwagen beteiligen, wobei vor allem jugendliche Mitglieder aufgerufen sind. Der Festzug startet um 13,00 Uhr. Weiteres muß den "BN" entnommen werden!

Für den nach unserer JHV geplanten Wandernachmittag werden Vorschläge besprochen und festgelegt.

Ein ernstes Anliegen unserer Abteilung ist weiterhin, daß uns der Freitagabend als Wettkampftag in der Halle der Langenbergschule zur Verfügung gestellt wird. Es ist ein Unding, daß wir uns in dem engen Gymnastikraum gegenseitig auf die Füße treten, während die große Halle für Hobbyisten (wenn's hochkommt 8 Leuten) zur Verfügung gestellt wird. U.Gottschalk will hier weiter "am Ball" bleiben. Wir alle hoffen, mit Erfolg!

Ein Problem für unseren Vorstand ist, daß nicht, oder nur selten bekannt wird, wann welches Mitglied unserer Abteilung Silberhochzeit hat um eine entsprechende Gabe zu überreichen. Albu wird alle Hochzeitsdaten in unserer Abteilung erfassen, um hier nicht auf zufälliges Bekanntwerden angewiesen zu sein.

Am 14./15. Mai veranstaltet die Eintracht-Jugend ein Sportwochenende im Baunataler Stadtpark und Schwimmbad. Dabei soll vorwiegend Freizeitsport betrieben werden, also kein Tischtennis. Wir hoffen auf rege Teilnahme unserer Jugend und Schüler. Näheres ist den "Baunataler Nachrichten" zu entnehmen.

Am 17. Juni unternehmen unsere aktiven Jugendlichen und Schüler mit unseren Jugendwarten eine Fahrt nach Fort-Fun im Sauerland. Wir hoffen auch hier um rege Beteiligung!

Unsere Abteilung wurde vom TTC-Sicherheitshausen zu einem Freundschaftstreffen am 25./26. Juni oder 2./3. Juli d.J. eingeladen. Wir nehmen diese Einladung unserer langjährigen Sportfreunde dankend an und entscheiden uns auf unserer JHV am 12. Mai über den Termin und hoffen auch hier um eine größere Teilnehmerzahl wie vor 1 Jahr, wo wir gerade 6 Teilnehmer hatten.

Folgende Punktspielverlegungen wurden bekannt gegeben:

Vollmarshausen 4.-8. Herren, verlegt auf den 22.4.

Vollmarshausen 1.-1. Herren, verlegt auf den 22.4.

Sandershausen 2.-1. Herren verlegt auf den 20.4.

Die Spiele des Tuspo Waldau werden ab sofort wieder in der Sporthalle Stegerwaldstraße ausgetragen!

Aus der Versammlung kommt der Vorschlag, daß bei Nichtabgabe von Spielberichten für unser TT-Echo ab der nächsten Serie die entsprechende Mannschaft mit 2,-DM Bußgeld belegt wird, welches der Jugend zu Gute kommen soll! Über diesen Vorschlag soll auf unserer JHV abgestimmt werden.

Ende der Sitzung: 23,30 Uhr - - - Nächste Sitzung Anfang Juni ?

JHV 1983:(fast)Alles beim Alten

Die für 9,00 Uhr angesetzte Jahreshauptversammlung am 12.5.83 konnte um 9,25 durch Abteilungsleiter Ulrich Gottschalk eröffnet werden. Er konnte dabei folgende Mitglieder begrüßen:

H.W.Becker, H.Schmidt, V.Hansen, A.Buntenbruch, M.Lüling, K.Rummer, N.Buntenbruch, G.Markert, E.Buntenbruch, E.Hartmann, H.Köhler, H.Wagner, M.Schade, B.Hempel, R.Szeltner, St.Dorschner, Andrea Dorschner, Susanne Hansen, W.Theis, W.Frommhold, T.Szeltner, M.Schaaf, W.Koch, Marlies Szeltner, Martha Schmidt, F.Szeltner, W.Tonn, M.Guth,



B.Pilgram, P.Fuchs, K.Weber, G.Eskuche, K.Trott und A.Gottschalk.

Ich darf mich bei allen Teilnehmern als Schriftführer bedanken, daß sie meinem Aufruf zu einem neuen Rekord gefolgt sind. Mit 35 Mitgliedern hatten wir eine neue Höchstmarke erreicht - trotz des Vaternages !!!

In einer Gedenkminute gedachten wir alle unseres verstorbenen Kameraden Peter Schaub, zu der sich alle Anwesenden von ihren Plätzen erhoben.

Für unseren erkrankten 2.Abt.Leiter Dieter Croll übermittelte U.Gottschalk die besten Grüße an die Versammlung, die U.Gottschalk mit den besten Wünschen zur baldigen Genesung an D.Croll verband.

Einen größeren Rahmen nahmen die anschließenden Ehrungen ein. Erstmals wurden dabei die Senioren-Vereinsmeister im Rahmen einer JHV geehrt, wobei die gravierten Pokale und neuen Urkunden überreicht wurden. Bedauerlich, daß der dreifache Pokalsieger Jörg Bachmann nicht anwesend war!

Erstmals mit Urkunden wurde auch eine Mannschaft ausgezeichnet. Jeder Spieler der 3.Herrenmannschaft wurde mit der Überreichung einer Urkunde für Meisterschaft und Aufstieg in die Bezirksklasse geehrt.

Manfred Lüling übernahm die Ehrung verdienter Spieler. Hierbei erhielten Ulrich Gottschalk und Wolfgang Frommhold die goldene, Wilfried Tonn die silberne und Norbert Buntenbruch die bronzene Spielernadel des HTTV.

Die anschließende Wahl eines Wahlleiters fiel wieder in die bewährten Hände von W.Frommhold, dem F.Szeltner als Beisitzer zur Verfügung stand.

Eine längere Zeit nahmen dann die einzelnen Berichte der Vorstandsmitglieder in Anspruch. Hier nur einige wesentliche Punkte, die im Rahmen der Aussprache vorgetragen wurden: Unser Kasten am Plattenwagen soll mit einem Zahlenschloß versehen werden, da er schon seit geraumer Zeit für jeden offensteht. Unsere Platten müssen pfleglicher behandelt werden. W.Tonn macht den Vorschlag, daß immer 2 Spieler (auch beim Jugendtraining) eine Platte aufbauen sollten, um Schäden zu vermeiden. Festgestellte Schäden müssen umgehend unseren Gerätewarten F.Szeltner oder W.Frommhold gemeldet werden!

Als Revisor bestätigt Bernd Hempel unserem Kassierer H.W.Becker hervorragende Arbeit!

Unser Spielausschuß (1. und 2.Abt.Ltr. und alle Mannschaftsführer der abgelaufenen Saison) setzt sich bis spätestens 15.Juni zusammen, um die Heimspieltermine und Hallenbelegungen unserer Mannschaften für 83/84 festzulegen.

M.Lüling, als Festavo, bedauert, daß wir an diesem 12.5. nicht wie geplant, auf der Fahrt nach Berlin sind. Er würde es begrüßen, wenn bei uns nicht

nur das sportliche im Vordergrund stehen würde, sondern auch unseren Vergnügen mehr Beachtung und Teilnahme geschenkt würde, dabei zählte er die Plus- und Minuspunkte der im letzten Jahr durchgeführten Veranstaltungen auf. Er bedankt sich bei allen, die ihm bei seiner Aufgabe hilfreich zur Seite standen und gibt bekannt, daß er sein Amt als Vorsitzender des Festausschuß aus beruflichen Gründen zur Verfügung stellen muß.

Für die teils mangelhafte Abgabe von Spielberichten für unser TT-Echo wurde kein Beschluß gefaßt. Es bleibt jeder Mannschaft überlassen, ob sie sich im Echo mit Berichten profilieren will und ob bei Nichtabgabe eine "Bestrafung" innerhalb der Mannschaften eingeführt wird (wie es die 4. Mannschaft in der letzten Saison praktizierte).

W. Tonn stellt den Antrag festzusetzen, wer zum engeren Vorstand unserer Abteilung bei wichtigen Entscheidungen (auch finanzieller Art) gehört. Um eine Mehrheit bei Abstimmungen zu gewährleisten wurde beschlossen, daß der 1. und 2. Abteilungsleiter, der 1. und 2. Kassierer, sowie der Schriftführer (5 Mitglieder) als engerer Vorstand zu betrachten sind. Bei einer eventuellen Pattsituation (wegen Krankheit o.ä. eines der 5 Vorstandsmitglieder) hat der 1. Abt. Ltr. 2 Stimmen. Dieser Beschluß gilt als Zusatz für unsere Satzung.

W. Frommhold übernahm anschließend die Entlastung des Vorstands mit dem Dank für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit und führte gekonnt die folgenden Neuwahlen durch, die bis auf den Festausschußvorsitzenden, alle in der gleichen Besetzung und einstimmig ausfielen:

1. Abteilungsleiter:	Ulrich Gottschalk
2. Abteilungsleiter:	Dieter Croll
1. Kassierer:	Hans Werner Becker
Beitragskassierer:	Wolfgang Lattemann
Jugendwart:	Heinz Schmidt
Stellvertreter:	Volker Hansen
Pressewart+Schriftführer:	Albert Bunttenbruch
Stellvertreter:	Dieter Croll
Gerätewarte:	Franz Szeltner, Wolfgang Frommhold
Abteilungsrevisor:	Bernd Hempel
Damenwartin:	Elke Höhmann
Stellvertreterin:	Susanne Hansen
Ältestenrat:	Manfred Lüling, Wolfgang Frommhold, Fr. Szeltner
Festausschuß:	Vorsitzender Wolfgang Koch, Manfred Lüling, H.W. Becker, V. Hansen, E. Hartmann, W. Lattemann, Elke Höhmann, Susanne Hansen, Petra Szeltner

dazu:

Bei der folgenden Wahl des "SPORTSMANN DES JAHRES" kam es erstmals zu einer Stichwahl.

Nach dem 1. Wahlgang erhielten die vorgeschlagenen

Heinrich Lange	4
Robert Szeltner	6
Klaus Trott	10 und
Hans W. Becker	10

Stimmen.

Bei der anschließend erforderlichen Stichwahl erreichte K. Trott 12 Stimmen und Hans Werner Becker 19 Stimmen und wurde damit neuer "Sportsmann des Jahres" 1983.

Ihm, wie allen Vorgeschlagenen gebührt unser Dank für sowohl sportliche, wie auch zum Wohl der Abteilung geleistete Arbeit!



"SPORTSMANN DES JAHRES 1983" Hans Werner Becker

Einige Probleme warf bei den Neuwahlen die Suche nach dem neuen FESTAVO auf. Erfreut durften wir nach vielen Absagen schließlich in Wolfgang Koch einen neuen und dazu noch jungen Amtsträger beglückwünschen. (Möchte an dieser Stelle die von mir im letzten Spielbericht der 3. Mannschaft über W. Koch geäußerten "bösen" Worte als nicht geschrieben betrachten und ihm viel Glück, Unterstützung und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe wünschen!).

Unter dem abschließenden Punkt Verschiedenes gibt U. Gottschalk eine Vorschau auf die Serie 1983/84, wobei er dafür plädiert, alle Anstrengungen zu unternehmen um im nächsten Jahr den Aufstieg der 1. Herren in die Landesliga und der 2. Herren in die Bezirksliga zu ermöglichen, wobei allerdings der Wechselstichtag des 31.5. eine große Rolle spielt.

Unruhe löste Kurt Weber aus als er mitteilte, auch in der nächsten Saison wieder in der A-Klasse spielen zu wollen. Es bedurfte einiges Zureden um ihn davon zu überzeugen, daß er mit seiner Erfahrung und Routine in eine Bezirksklassemannschaft gehört, wobei ihm allerdings der Freitag als Heimspieltag vorschwebt.

Problematisch auch der Vorschlag von P. Fuchs, die Versammlung sollte sich festlegen, wie in solchen Fällen verfahren werden soll, wenn jemand, obwohl er stärkermäßig Oben spielen müßte, aber Unten spielen will?

B. Hempel plädiert dafür, daß die 3. Mannschaft der Serie 83/84 aus den zuverlässigsten und stärksten Spielern bestehen sollte.

In einem anderen Punkt bemängelte P. Fuchs, daß die Spieler des öfteren um Trainingsbälle "betteln" müßten. Hier schlägt W. Tonn vor, daß jeder Mannschaftsführer zu Beginn der Serie 30 Bälle erhält. U. Gottschalk macht dazu den Vorschlag, daß bei den monatlichen Vorstand- und MF-Sitzungen Bälle in ausreichendem Maße zur Verfügung gestellt werden und von den Mannschaftsführern mitgenommen werden können. Abgestimmt wurde über dieses Thema nicht, beide Vorschläge sollten aber eingeführt werden!

Festgelegt wurde dagegen, daß bei unseren Vereinsmeisterschaften 1984 auch die Spieler der 1. Jugend und die besten Schüler bei den Senioren teilnehmen sollen.



Ulrich Gottschalk überreicht Kurt Weber den erstmals ausgespielten Peter Schaub-Gedächtnis-Pokal.

Für den erstmals ausgespielten Peter Schaub-Gedächtnis-Pokal wurde beschlossen, daß er nach 3-maliger Erringung in Folge oder 5-maliger mit Unterbrechung, an den letzten Besitzer übergeht. Sollte der Pokal schon in 5 Jahren einen festen Besitzer haben, stiftet die Abteilung einen neuen.

Da sich die Versammlung inzwischen auf 13,00 Uhr hingezogen hatte und nur noch 8 ! Mitglieder anwesend waren, fielen leider einige unerledigte Punkte unter den Tisch. So leider das vorgesehene Freundschaftstreffen in Sichertshausen. Inzwischen wurde aber der Termin des 25./26. Juni von uns ange-

nommen und wer noch Interesse hat mitzufahren, melde sich umgehend bei W. Koch, da unsere Freunde in Sichertshausen die Anzahl der Reiselustigen bis 12.6. wissen müssen!

Sollten einige der Versammlungsteilnehmer das eine oder andere gesprochene Wort in meinem Protokoll vermissen so bitte ich zu bedenken, daß ich der Stenographie nicht mächtig bin und auch so schon 3 Seiten zusammen gekommen sind. Aber das Wesentliche, finde ich, ist geschrieben.

Übrigens: Wußtest Du, daß Manfred Lüling einen n e u e n Pokal für den Sportmann des Jahres gestiftet hat? Der alte gefiel ihm ganz und garnicht.

1. HERREN GRUPPENLIGA N/W

Besser als erwartet

Mittwoch, 20.4.83 TSG SANDERSHAUSEN 2.-Eintracht Baunatal 1. 9:5

Bericht: Wilfried Tonn

Für den erkrankten Frank Bachmann (Fieber), sagte kurzfristig eine Stunde vor Abfahrt Michael Schaaf spontan zu. Herzlichen Dank Michael!

Auf der Hinfahrt in H.W.'s Mannschaftsbus glaubte keiner an eine Niederlage. Doch an diesem Abend lief bei uns nicht viel zusammen. Es fehlte uns der letzte Biss, sowie ein bißchen Glück im richtigen Moment. So verlor J. Bachmann gegen C. Rennebohm recht unglücklich im 3. Satz mit 22:24, trotz einer 20:18 Führung.

Auch das Doppel Mihr/J. Bachmann gegen Gröschner/Balles verlor im 3. Satz 18:21. Vielleicht wäre alles anders gekommen, wenn wir mit 2:0 in Führung gegangen wären?

Nachdem am hinteren Paarkreuz beide Spiele abgegeben wurden, liefen wir ständig dem 2-Punkte-Rückstand nach. Ohne Punktgewinn blieben Franz, Jörg, sowie meine Wenigkeit, wobei ich mit meiner Leistung überhaupt nicht zufrieden war. Trotz einer 18:10 Führung gegen Wolfram verlor ich noch mit 21:19!

Als einziger konnte heute Peter überzeugen. Er gewann beide Einzel gegen Wolfram und Ballas. Georg siegte gegen Gröschner, Michael gegen Th. Rennebohm, sowie das Doppel Fuchs/Tonn gegen Wolfram/Rennebohm C. Somit nur 5 Punkte für uns.

Alle waren sich auf der Heimfahrt einig, daß wir einen rabenschwarzen Tag erwischt hatten.

P.S. Ich hoffe, daß wir in den beiden letzten Spielen gegen Vollmarshausen und Melsungen als Mannschaft etwas mehr Kampfgeist entwickeln, denn sonst ist unser 5. Platz ade.

Freitag, 22.4.83 FSK VOLLMARSHAUSEN 1.-Eintracht Baunatal 1. 4:9

Bericht: Peter Fuchs

In einem Spiel ohne nennenswerte Höhepunkte kamen wir zu einem klaren Sieg.

Die Gastgeber mußten Erhard ersetzen, und da auch die Altstars Eberhardt und Peplies langsam in ihrer Leistung nachlassen, bekamen wir keine Probleme. Erwähnenswert meine knappe Niederlage gegen Scheven, gegen den ich bis zum Stand von 18:18 im 3. Satz mithalten konnte. Die weiteren Minuspunkte gaben das Doppel Georg/Jörg, Wilfried gegen Scheven und Jörg gegen Peplies ab.

Es wird höchste Zeit, daß die Serie zu Ende geht.

Donnerstag, 28.4.83 FV 08 Melsungen 1.-Eintracht Baunatal 1. 9:4

Bericht: Hans Werner Becker

Im letzten Spiel dieser Serie mußte unsere 1. Mannschaft gegen den Meisterschaftsfavoriten eine 9:4 Niederlage einstecken. Melsungen, daß den am Miniskus verletzten Brandenstein einsetzte, büßte Vorne gegen Peter mit -10 und -8, sowie gegen Wilfried mit -17 und -3! 2 Punkte ein. Mit einem gesunden Brandenstein wäre die Niederlage noch deutlicher ausgefallen. An 5+6 hatten die Gastgeber mit Büttner einen Mann aufgeboden, der gegen Franz und Jörg die Punkte 3+4 abgeben mußte.

Von den nur 4 Dreisatzspielen machten Peter und Wilfried je 1 gegen den Defensivkünstler Dr. Niemann. Ansonsten war dieses letzte Spiel eine Begegnung, der man das erhoffte Saisonende unserer Spieler anmerkte. Ist nur zu hoffen (wenn's auch nix bringt), daß der 5. Tabellenplatz als das erstrebte Ziel gehalten wird.

Und so kann man nach dieser Serie 83/84 nur noch sagen: Auf ein neues in der Serie 1983/84, vielleicht läuft's dann besser.

Übrigens: Wußtest Du, daß wir mit dem Druck der neuen Urkunden Probleme hatten? Sie kamen ziemlich spät und Volker mußte die letzten während der JHV noch schreiben!

2. HERREN BEZIRKSKLASSE, Gr. 2

Auswärts „Spitze“

Samstag, 23.4.83 PSV PHÖNIX KASSEL 3.-Eintracht Baunatal 2. 1:9 !!!

Alle Berichte: MF Uwe Nolde

In der Vorserie hatten wir Zuhause 4:9 verloren, und mit einigem Respekt gingen wir gegen die Postler ins Rennen.

Aber heute lief alles für uns - wir führten bereits 6:0, als Phönix den ersten und letzten Punkt machte. Allerdings hatten wir vorher etwas Glück als Michael gegen Stiebritz im 3. Satz 22:20 und ich gegen Harbusch im 3. 21:19 knapp gewannen. Sonst ging alles ruck-zuck.

Bei diesem Spiel konnte man mal wieder sehen, was für dumme Punktverluste wir uns leisten - das 4:9 aus der Vorserie konnte jedenfalls keiner mehr erklären.

Freitag, 29.4.83 TSG-NIEDERZWEHREN 2.-Eintracht Baunatal 2. 8:8 (5:9)

In diesem Spiel ging es eindeutig um Platz 3. Die TSG mußte gewinnen, und reichte ein Unentschieden. Wir waren guter Hoffnung, da bei den Gastgebern kurzfristig Brübach ausfiel, für ihn rückte Goldschmitt in die Mannschaft.

Wir führten gleich 3:0, doch bald darauf hieß es schon 3:3, wobei sich Michael gegen den heute unbesiegbaren Harbauer die erste richtige Spritze dieser Serie abholte (Kopf hoch!) und Robert durch viel Pech -19 im Dritten gegen Exner verlor. Danach, so schien es, als würden wir dem Spiel nur noch zuschauen, denn plötzlich lagen wir 4:8 hinten! Doch der beste bei uns, Henner Lange, leitete die Wende mit 2:0 gegen Blechinger ein. Torsten gewann mit 19 im 3. Satz gegen Kempf und zu guter Letzt siegten auch noch unsere beiden Schlußdoppel. Somit konnten wir den 3. Platz halten und ließen uns das Jägerschnitzel (bezahlt aus der Mannschaftskasse) schmecken. Punkteholer: Henner(2), Torsten(1), Uwe(1), Torsten/Michael(2) und Robert/Henner(2).

FAZIT: Eine gute Mannschaft macht nie mehr als sie braucht.

Samstag, 30.4.83 Eintracht Baunatal 2.-TSG SANDERSHAUSEN 3. 9:7

Gleich am nächsten Tag sollte der 3. Platz aber wieder auf der Kippe stehen. Die Sandershäuser scheinen auch eine Art Angstgegner für uns zu werden, denn gegen den Dritttletzten unserer Klasse leisteten wir uns in der Vorserie eine unnötige 6:9 Niederlage und heute lagen die Gäste (mit 2 Ersatzspielern) bereits mit 5:1 in Führung, als wir langsam anfangen uns gegenseitig aufzuwecken. Gerade noch rechtzeitig, wie das Endergebnis zeigt.

Vor den Enddoppeln hieß es 7:7 und im Gegensatz zu den beiden verlorenen Eingangsdoppeln konnten wir jetzt überraschend beide gewinnen.

Nach dieser heißen Auf- und Überholjagd kühlten wir uns noch mit ein paar Bierchen zusammen ab.

Punkteholer: Michael(1), Henner(1), Torsten(2), Bernd(1), Uwe(2), Robert/Henner(1), Michael/Torsten(1).

FAZIT: Eine gute Mannschaft wie wir macht wirklich nie mehr, als sie braucht.



Kommt Zeit - kommt auch Robert wieder.

Freitag, 6.5.83 TTC ELGERSHAUSEN 2.-Eintracht Baunatal 2. 4:9

Bericht: Torsten Szeltner

Ein Aufeinandertreffen der beiden Nachbarvereine, das, wie schon aus letzten Begegnungen bekannt, wiederum jeglicher nachbarschaftlicher Freundschaft entbehrte.

So konnten wir uns auch an diesem Freitagabend des Eindrucks nicht erwehren, daß man auf Elgershäuser Seite nur auf den sprichwörtlichen Tropfen gewartet hatte, der das Faß mal wieder zum Überlaufen bringen sollte. Der Sündenbock in diesem Falle war Uwe, der unglücklicherweise einen Netzball im Eingangsdoppel übersehen hatte und dadurch ungewollt einige Elgershäuser Spieler zu Gemütsausbrüchen verleitete, die in ein lautstarkes Palaver ausarteten.

So verlief auch diese Rückrundenbegegnung erneut in angespannter Atmosphäre.

Ich möchte darauf verzichten jedes einzelne Spiel zu beschreiben. Der Spielverlauf im Ganzen war nicht einer der spannendsten, und so werde ich nur die Gegenzähler nennen.

Zwei der vier Punkte mußte Bernd Hempel durch viel Pech abgeben. Den dritten Punkt für Elgershausen produzierte Michael Schaaf, der fälschlicherweise angenommen hatte, das Spiel sei schon beendet. Punkt Nr. 4 gab Robert ab, der in letzter Zeit ständig über Schmerzen im rechten Arm zu klagen hat.

Ebenfalls erwähnt werden muß noch, daß sich Heinrich Lange, wie schon in vorausgegangenen Spielen, in sehr guter Form präsentierte und zwei Einzelsiege für sich verbuchen konnte.

Samstag, 14.5.83
Eintracht Baunatal 2.

gegen
FSK LOHFELDEN 2. 9:0

Bericht: Teamwork

Spiel war langweilig-stop
haben wieder voll überzeugt-stop

obwohl kein Bier in der Halle war-stop

Bernd strafte alle Kritiker Lügen-stop

gewann mit leicht ange-
mooster Kelle zweimal-
stop

Gerade Bier gekommen-stop
Proooooost-stop

3. Platz gesichert-stop
Serie beendet-stop

ES TRIFFT SICH GUT... BEIM

„Kropfwirt“

INH. BERND-REINER BALZEREIT

Wo und wann finden Sie uns:

Baunatal-Großenritte, Kampstr. 2

Dienstag-Samstag 16,30-1,00 Uhr

Sonn- und Feiertag, 10.00-14.00 und 17.00-1.00 Uhr

MONTAG RUHETAG

Was finden Sie bei uns:

Gemütlich-rustikale Atmosphäre

Eine „Riesen“-Theke

Immer nette Leute

Freundlich-charmante Bedienung
und ständig flotte Musik

Das gute MEISTER PILS

und einen „Happen“ zu essen bekommen
Sie auch

Was finden Sie nicht bei uns:

Flipperautomaten, Billardtische
und warmes Bier

Was müssen Sie mitbringen:

Durst und gute Laune



3. HERREN KREISKLASSE-A, Gr. 1

Souveräne Meisterschaft 82/83

Freitag, 6.5.83

TSG NIEDERZWEHREN 3. gegen
Eintracht Baunatal 3. 5:9 (6:9)
Bericht: Wolfgang Koch

Wir fuhren mit dem Gefühl des sicheren Sieges nach Niederzwehren. Einziges Manko: wir brauchten mal wieder einen Ersatzmann. Dieses "Los" fiel auf Mampfred Lülting, für den fehlenden Klaus Trott. Deswegen waren wir aber keineswegs geschwächt, im Gegenteil, die TSG trat gleich mit 3 (in Worten drei) Ersatzleuten an. Diese, plus 3 Stammspieler, machten es uns allerdings recht schwer.

Eingangsdoppel Schmidt/Morbach siegte im 3. Satz. Die Neuformierung Weber/Markert verlor im 3. Satz -17. Dann Sieg von Gerhard, Niederlage von Mampfred. Sieg (nicht "heil") von Heinz. Niederlage Klaus Morbach. Sieg von Kurt und Niederlage von mir selbst gegen Eichler im wohl schnellsten, offensten kämpferischsten und optisch eindrucksvollsten Spiel des Abends: -19, -20. (Echt, ohne Übertreibung).

Desweiteren Sieg von Mampfred (Bravo!), Niederlage von Gerhard (er gab im 2. Satz auf und Spielstand zu diesem Zeitpunkt: 5 : 5 !

Heinz und Klaus 2 Siege hintereinander und nochmal 2 Siege von Kurt und mir, zum 9:5! Kurt gewann gegen Eichler

der plötzlich völlig desolat spielte, ganz klar. Es kommt eben auf die Spielweise an. Ich sag's ja immer: die "alten Fuchse!"

Endergebnis: 9:5 Punkte, 20:12 Sätze.

Bedanke mich hiermit bei allen Ersatzleuten und ganz besonders bei meiner Mannschaft. "Grrrrrh!"

P.S.: Um allen späteren Irrtümern aus dem Weg zu gehen: Ich gebe mein Amt als Mannschaftsführer hiermit ab! Klar?

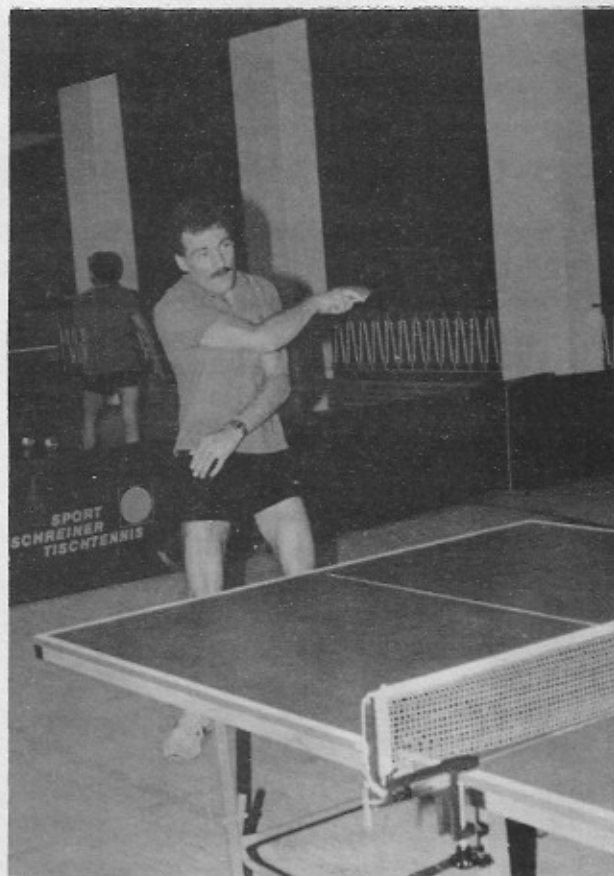
Anm. d. Red. Wie ich schon im letzten Echo schrieb: Wer ein bequemes Leben haben will, sollte die Finger von Führungspositionen lassen.

Offensichtlich bevorzugt Wolfgang auch das bequemere Leben. Ich frage mich nur; was soll aus unserer Abteilung werden wenn jeder so denkt? Unverständlich ist mir seine Entscheidung auch deshalb, weil er seine Sache doch wirklich gut gemacht hat. Oder gab es Ärger, wovon ich nichts weiß???

Übrigens: Es ist keine Schande, wenn jemand seine Meinung (bis zur neuen Serie) ändert!

Trotzdem gilt unserer 3. Mannschaft, den eingesetzten Ersatzspielern und dem Mannschaftsführer Wolfgang Koch unsere Gratulation zu der hervorragenden Leistung mit der Meisterschaft und dem Aufstieg!

Jetzt schon unserer 3. Mannschaft der Saison 1983/84 viel Glück in der Bezirksklasse, Gruppe 2!



Verhalf, unserer 3. Mannschaft als Neuling zum Aufstieg: Klaus Morbach

4. HERREN KREISKLASSE-A, Gr. 2

Hat sich gut behauptet

Freitag, 15.4.83 Eintracht Baunatal 4.-FT-NIEDERZWEHREN 1. 6:9

Bericht: Norbert Buntenbruch

Durch das Fehlen von T. Kellner mußten wir alle aufrücken und wieder einmal ein Doppel umstellen, wodurch wir natürlich erheblich geschwächt waren. Zusätzlich fehlte noch Dieter, der leider nochmal in's Krankenhaus mußte.

Wir hatten zwar mit St. Dorschner und S. Fanasch mehr als guten Ersatz (beide holten die Hälfte unserer Punkte!), aber Klaus und ich hatten dagegen einen schwachen Tag erwischt und gaben zusammen alles ab, was abzugeben war: 4 Einzel und 2 Doppel. Stark waren dagegen alle anderen, wobei Erwin und Stefan beide und Manfred und Sigi je ein Einzel gewinnen konnten. Viel Pech hatten Klaus und ich im Doppel (3. Satz 22:24) und Sigi im 2. Einzel (3. Satz 20:22), sowie ich (3. Satz 19:21) im Einzel. Hätten wir diese Spiele für uns entscheiden können, hätten wir am Ende mit 9:5 gewonnen! Sollten wir die letzten beiden Spiele noch gewinnen, so würden wir am Ende der Serie einen 4. Tabellenplatz mit 29:15 Punkten belegen.

Freitag, 29.4.83

Eintracht Baunatal 4. gegen

OSC VELLMAR 3. 9:1

Bericht: Dieter Croll

Nach meiner Operation noch nicht wieder fit, wohnte ich dem Spiel nur als Zuschauer und Berichterstatter bei.

Für mich sprang dankenswerterweise Siegfried Fanasch ein. Nun zum Spiel:

Beide Eingangsdoppel (Manfred/Erwin und Klaus/Norbert) konnten erst im 3. Satz knapp gewonnen werden.

Erwin und Siegfried gewannen ihre Spiele im hinteren Paarkreuz deutlich. Thomas lag gegen Vinken im 1. Satz schon hoch zurück, konnte

aber gegen einen erfahrenen Gegner doch noch 2:0 gewinnen. Klaus gewann gegen die Gummiwand Lehmann nur den 1. Satz, dann mußte er sich doch mit 1:2 geschlagen geben.

Das Spiel von Manfred gegen Figge war nicht schön, aber lang. Manfred konnte die Platte nach dem 3. Satz als glücklicher Sieger verlassen. Der Schiedsrichter Vinken war nach dem Spiel mehr erledigt als nach seinem eigenen Spiel.

Die restlichen 3 Punkte steuerten Norbert, sowie nochmals Erwin und Siegfried ohne die geringsten Schwierigkeiten bei.

Montag, 9.5.83 TUSPO WALDAU 1.-Eintracht Baunatal 4. 4:9

Bericht: Norbert Buntenbruch

Zum Abschluß der Spielserie 82/83 konnten wir uns mit einem 9:4 Sieg für das 8:8 in der Vorrunde revanchieren. Dabei sah es trotz einer überraschenden 2:0 Führung nach dem Gewinn beider Eingangsdoppel anschließend garnicht so gut aus. Im hinteren und vorderen Paarkreuz gingen die ersten 4 Einzel alle an den Gegner und es stand plötzlich 4:2 für Waldau. Doch dann kam die unerwartete Wende durch unsere ersten Einzelerfolge von Manfred und Norbert in der Mitte. Danach konnten wir mit 6 Siegen in Folge



Wenn er schon nicht spielen konnte, so wollte er wenigstens schreiben: "Alles Gute Dieter!"

6. HERREN KREISKLASSE-C, Gr. 1

6. Platz = gute Leistung

Montag, 14.3.83 Eintracht Baunatal 6.- SV NORDSHAUSEN 2. 9:5

BERICHTE: Matthias Engel

Nachdem das Spielformular 1 1/2 Monate in P. Hempel's Tasche den Frühjahrsschlaf überwunden hat, hier nun eine kleine Zusammenfassung.

Wir taten uns gegen Nordshausen schwerer als erwartet. Kurzfristig mußte H. Köhler für den käseweißen R. Seidel einspringen. Danke, Heinz, und Reinhard geht's inzwischen auch wieder besser. Heinz steuerte auch gleich 3 Punkte bei (einen kampflos). Hempel, Höhmann, Schade und Wagner spielten mit wechselnden Erfolgen, wobei Helmut einen Punkt kampflos errang. Ich selbst hatte mal wieder ein wenig Schwung und konnte beide Einzel gewinnen. Im Doppel punkteten Höhmann/Köhler.

Wer's noch nicht bemerkt hat, Nordshausen spielte mit 5 Leuten. Und dann nur 9:5 - ein bißchen dünn.

Montag, 11.4.83 TUSPO WALDAU 2.-Eintracht Baunatal 6. 0:9

WILD-WEST IN WALDAU!

3 große "W" standen auch für "wieviel" (Spieler), "wo" (wird gespielt) und "wann" (kommt P. Hempel)?

1 1/2 Stunden vor Spielbeginn werde ich informiert, daß Waldau gerne verlegen möchte. Das war auch schon an einigen Kameraden weitergegeben worden und so versuchte ich, Waldau zu erreichen. Daraufhin wollten wir doch spielen und jetzt galt es, alle zu informieren.

Nachdem wir R. Seidel abgeholt hatten, der gerade gemütlich am Muffeln war, wußten wir nur noch nicht, ob P. Hempel kommt? Er hatte von einer Verlegung gehört und wußte auch noch nicht, daß wir doch in der neuen Halle spielen sollten, was ich selbst erst eine Stunde vor Beginn erfuhr.

Nach dem Warmspielen fuhr ich los und erwischte Peter mit viel Glück beim Suchen der Halle. Und dann konnte es losgehen.

In Cowboymanier spielten wir die Zweite von Waldau, die als komplette Dritte spielte, in 1 1/4 Stunden vom Sattel.

FAZIT: Wir hätten mit Herbert lieber die Einweihung seiner dritten Fahrschule begießen sollen.



Reinhard Seidel beim "Bossa-Nova" am Tisch.

Punkte: Engel/Hempel, Seidel/Schade, Schade, Höhmann, Hempel, Seidel, Engel (alle je 1x, Wagner 2x).

Montag, 25.4.83 Eintracht Baunatal 6.-FSV DENNHAUSEN 1. 6:9

DRAMATISCHES SPIEL-UND DRAMATISCHER BERICHT

6:9, leider hat wieder einer der Aufstiegsaspiranten alle Federn mitgenommen, statt sie in der Kulturhalle zu lassen.

Die Punkte holten: Engel(1), Hempel(1), Seidel(1), Höhmann(1) und Schade (2).

Sonntag, 15.5.83 SV HARLESCHAUSEN 5.-Eintracht Baunatal 6. 9:6

Letzter Saisonbericht: Matthias Engel

Das Halali der Serie wurde nochmal zum Krimi. War die Aufstellung schon

der ganzen Mannschaft(wobei Norbert's 2.Sieg nicht mehr zählte),den 9:4 Sieg perfekt machen.Sigi Fanasch sprang dankenswerterweise für unseren erkrankten Dieter ein.

Zum Abschluß der Spielserie möchte ich mich, auch im Namen unseres 2.Mannschaftsführers Manfred Lüling, recht herzlich bei allen eingesetzten Spielern bedanken.Besonders bei den Ersatzspielern Sigi Fanasch(4 Spiele),Stefan Dorschner(4),Wolfgang Lattemann(1)und Volker Hansen(1).Das Ziel das wir uns in der Vorrunde gesteckt hatten(2.Platz)konnten wir leider nicht erreichen,da sich unsere Mitkonkurrenten keine Ausrutscher wie in der Vorrunde erlaubten.

Somit belegen wir nach Abschluß der Serie einen 5.Tabellenplatz mit 28:16 Punkten.

Konkurrenzlose Versicherungen ?

Wir werten mit jahrzehntelanger Erfahrung die Tarife fast sämtlicher Gesellschaften aus und ermitteln in jedem Einzelfall ein günstiges Angebot.

K Detlef Kümper Versicherungen
Beratung — Vermittlung — Betreuung
3507 Baunatal-Großenritte, Kampstr. 2,
Telefon 0 56 01 / 8 63 95

Bürozeiten: Mo.-Di.-Mi.-Do.-Fr. 9-12 Uhr • Mo. + Fr. 15-18 Uhr

Kosmetik

u. Fußpflege
1. Etage

Friseur

Damen- u. Herren
Erdgeschoß

Wir bitten um Voranmeldung

**SALON
BUNTENBRUCH**

Bahnhofstr. 3, 3507 Baunatal 4
Tel. 0 56 01 / 84 12

'Sport macht Spass'

5.HERREN KREISKLASSE-B, Gr.1

Guter Abschluss der Saison 82/83

Freitag, 6.5.83

TSV OBERKAUFUNGEN 2.gegen
Eintracht Baunatal 5. 6:9
Bericht:Stefan Dorschner

Trotz zweifachem Ersatz,
für V.Hansen und W.Lattemann spielten P.Wagner und H.W.Becker, konnten wir uns für das 8:8 zu Hause gegen Oberkaufungen revanchieren. Dies hatten wir letztlich den beiden Ersatzspielern P.Wagner und H.W.Becker zu verdanken, die 3 der 4 Punkte an Brett 5+6 holten. "Vielen Dank für Euren Einsatz!"

Aber auch R.Weber hatte heute einen seiner Glanztage erwischt. Er konnte beide Spiele in der Mitte klar gewinnen.

St.Dorschner und B.Trott spielten etwas unter Form, was dem Spiel und Ausgang aber nicht schadete. Die Punkte holten: R.Weber, P.Wagner(je2), St.Dorschner, S.Fanasch(je1) sowie das Doppel R.Weber/S.Fanasch(2) und H.W.Becker(1).



Schlug zum Abschluß nochmal kräftig zu mit
4 Siegen:Reinhard Weber

in Frage gestellt, so war das Spiel teilweise vom Glück bestimmt. Die Glücklicheren gewannen schließlich. Spielentscheidend war, daß Matthias Sch., Herbert und Peter keinen Punkt in den Einzeln holen konnten. Super waren die beiden Ersatzleute Siggi und Heinz. Sie holten alle 4 Punkte! Den Rest holten Engel/Hempel im Doppel und "Mengel" im Einzel. Fünfter Platz ade, wir sitzen fest auf dem Sechsten, also in der Mitte der Tabelle. Dank allen Ersatzspielern in dieser Serie und an unsere Mannschaft! Bilanzen folgen, wie von allen anderen Mannschaften, im nächsten Echo.



Turnierzeit

Durch Vermittlung von Heinrich Sippel, der unser TT-Echo intensiv liest, gelang es mir von der "HNA" die Ausgabe vom 10.1.83 zu erhalten, worin alle Turniertermine im Kreis und Bezirk veröffentlicht waren, was mir aber am 10.1. entgangen ist.

Für alle Interessenten hier nun die anstehenden Turniere, wobei die Ausschreibungen bei U. Gottschalk oder D. Croll zu erfragen sind.

- | | |
|--------------------|--|
| 20. bis 23. Mai 83 | bundesoffenes Turnier in Sandershausen |
| 28./29. Mai 83 | bezirksoffenes Turnier in Grebenstein <u>oder</u> bei FTN |
| 4./5.6.83 | bez. offenes Turnier in Besse |
| 11./12.6.83 | Bezirks-Endrangliste Damen und Herren beim TTV Eschwege
Vorrangliste Jugend und Schüler in Morschen (Heina)
" Mädchen und Schülerinnen bei TSG Ndzw. |
| 16. Juni 83 | BEZIRKSTAG IN ALTENBRUNSLAR ! |
| 17.-19.6.83 | bez. offenes Turnier in Ottrau, Korbach <u>oder</u> Ziegenhain |
| 18./19.6.83 | Endrangliste der Jugend und Schüler in Morschen
" der Mädchen und Schülerinnen in Sand |
| 25./26.6.83 | Bezirks-Schüler- und Jugendtag in Zierenberg
S O M M E R P A U S E bis |
| 31.7.83 | bez. offenes Turnier in Immenhausen |
| 6./7.8.83 | bez. offenes Turnier in Heina
Tag der HTTV-Schüler in Dauphetal |
| 12.-14.8.83 | bez. offenes Turnier in Heiligenrode |
| 19. bis 21.8.83 | bez. offenes Turnier in Fulda tal |
| 20./21.8.83 | HTTV Jugend-Vorrangliste in Kirchhain |
| 27./28.8.83 | landesoffene Stadtmeisterschaften des KSV Baunatal |
| 3.:4.9.83 | bundesoffenes Jugend-Turnier bei TSG Ndzw.
bez. offenes Turnier in Sand |

P.S.: Entrichtete Turnierstartgelder sind mit unserem Kassierer Hans Werner Becker abzurechnen!

8. HERREN KREISKLASSE-C, Gr. 1

KLASSE: Klasse erhalten!

Montag, 11.4.83 TSV IHRINGSHAUSEN 4.-Eintracht Baunatal 8. 9:7

Alle Berichte: Hans Werner Becker

Einen wahren Krimi erlebten wir heute in Ihringshausen, der aber leider nicht gut ausging. Am schwersten traf uns die Knieverletzung von Uli, der nur humpelnd seine beiden Einzel und das Schlußdoppel austragen konnte. Trotzdem gewann er mit G. Eskuche beide Doppel, hatte aber in seinen Einzeln viel Pech. So verlor er gegen Schäfer im 3. Satz mit -16 und gegen Greiling im 3. Satz gar 22:24, wobei die Gegner schon 19:11 führten. Ohne die Verletzung hätte Uli sicher beide Spiele gewonnen - und das wäre unser Sieg gewesen. Wir wünschen Uli gute Besserung!

Insgesamt wurden 9 Spiele im 3. Satz entschieden. Spieldauer 3 Stunden und 10 Minuten!

Die sieben Gewinnspiele kamen von: G. Eskuche (2, bester Mann des Abends) G. Eskuche/U. Gottschalk (2), H. W. Becker, E. Buntenbruch und H. Siebert (je 1).

Freitag, 22.4.83 FSK VOLLMARSHAUSEN 4.-Eintracht Baunatal 8. 9:4

Voller Zuversicht fuhren wir nach Vollmarshausen. Doch daß es am Ende eine so klare Niederlage gab, entspricht nicht dem Spielverlauf. Schon bei den Eingangsdoppeln unterlagen H. Siebert und ich in den Sätzen 21:10 21:23 (nach 20:18 Führung) und 19:21. Ähnlich erging es W. Frommhold (Ersatz für E. Buntenbruch). 1. Satz: 21:18, 2. Satz 20:22 nach 20:19 Führung, 3. Satz 16:21. Auch G. Eskuche unterlag im 3. Satz des 2. Einzel knapp mit 19. Hätten wir diese drei Spiele gewonnen, wäre ein 8:8 möglich gewesen. Unsere 4 Punkte holten: V. Lange, Ersatz für H. Becker (2), G. Eskuche und H. W. Becker (je 1).

Vielen Dank an Volker und Wolfgang für ihren Einsatz in unserem Team. Am gleichen Abend machte es unsere 1. Mannschaft an gleicher Stelle mit einem 9:4 Sieg besser.

Dienstag, 10.5.83 Eintracht Baunatal 8.-ST. OTTILIEN 2. 9:7

In einem 3-stündigen, bis zum letzten Ballwechsel spannenden Spiel, konnten wir unseren Verfolger St. Ottilien niederringen. Es ging darum, wer von beiden Mannschaften 10. oder 11. wird, wobei der 11. eventuell ein Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt machen muß.

Die Eingangsdoppel endeten 1:1 (Sieg von "Master/H. W. B.-Niederlage von U. Gottschalk/H. K. Talmon). An 5+6 ebenfalls 1:1 (Sieg von H. K. Talmon-Niederlage von H. Becker). An 1+2 dasselbe (Sieg von Uli-Niederlage von Gerhard im 3. Satz mit 20:22). Jetzt aber kamen drei Siege durch E. Buntenbruch, H. W. Becker und H. K. Talmon zur 6:3 Führung. Helmut verlor zum 6:4. An 1+2 gab es wieder ein 1:1 (Sieg von Gerhard-Niederlage von Uli) zum 7:5-Stand. Ich holte dann nach hartem Dreisatzkampf den 8. Punkt, wobei mich Hans-Kurt mächtig anfeuerte, was wohl zu meinem Sieg beigetragen hat. Erich hatte im 2. Einzel keine Chance und gab den 6. Punkt ab. So kam es noch zu den Schlußdoppeln, bei denen Gerhard und ich im 3. Satz mit -18 verloren, während Uli/Moni mit einem Dreisatzsieg alles zum 9:7 klar machten. Erfreulich die Unterstützung durch unsere Fans H. Siebert (Operation gut überstanden), P. Fuchs, H. Wagner und Freundin Marinna.

Dieser Sieg wurde anschließend beim Kropfwirt entsprechend gefeiert. Möchte mich an dieser Stelle bei allen Mannschaftskameraden und eingesetzten Ersatzspielern für ihren Einsatz danken und hoffe, daß wir im nächsten Jahr nicht wieder gegen den Abstieg kämpfen müssen!

"ÜBER GANZ DEUTSCHLAND LACHT HEUTE DIE SONNE, ABER ÜBER UNSERE 8.

MANNSCHAFT LACHT NICHT DIE GANZE WELT!"

9. HERREN KREISKLASSE-D.Gr.1

1. Saison war hervorglänzend



Wolfgang Theis, hier noch im "Winterdress", hat sich voll engagiert.

Dank an W. Löbel, der einspringt, wann immer es erforderlich sein sollte. Sonst bleibt zu diesem Spiel nichts zu sagen außer, daß wir nach dem Spiel mit dem Gegner in aller Ruhe ein "Schächtelchen" getrunken haben, was dem Sonntagvormittag ein gemütliches Ende setzte. So macht das Spielen noch mehr Spaß als sonst.

Sonntag, 24.4.83 Eintracht Baunatal 9.-SV HELSA 2. 9:4
Nochmals konnten wir den Gegner recht deutlich schlagen. Die Spiele wurden in aller Ruhe durchgezogen und verliefen bis auf die beiden Einzel von W. Theis durchaus positiv für uns. Daß wir dennoch 4 Punkte abgeben mußten, lag daran, daß wir mit nur 5 Mann antreten mußten, nachdem Robert Meilich nicht "vorhanden" war. Robert, sonst zuverlässig wie eine Schweizer Uhr, hatte leider versäumt uns zu benachrichtigen. Robert's Fehlen war allerdings das einzige, was an diesem Spiel ausgesetzt werden kann.

Die Punkte holten: Lange/Frommhold(1), Storch/Pilgram(1), Lange(2), Storch(2), Pilgram(2) und Frommhold(1).

Sonntag, 17.4.83
Eintracht Baunatal 9. -
TSV OBERZWEHREN 2. 9:5
Beide Berichte: Wolfgang
Theis

Ein recht klarer Sieg, der sich durch die Siege der beiden Eingangsdoppel früh abzeichnete.

Vorne und in der Mitte konnten die Spiele gewonnen werden, lediglich R. Meilich mußte einen Punkt abgeben, was ihn maßlos ärgerte.

Hinten konnten W. Löbel (Ersatz für V. Lange) und W. Theis kein einziges Spiel gewinnen, obwohl W. Löbel mit 25:23, 23:25 und 16:21 einen wahren Krimi aufführte. An dieser Stelle wieder einmal einen herzlichen

**glückliche
Gewinner!**

**der
Tip**

Am 16.4. A. Buntenbruch (4)
Am 23.4. V. Hansen (22)
Am 30.4. H. Reckers (20)
Am 7.5. Kurt Weber (40)
Am 14.5. V. Hansen (22)

(Es sind also doch nicht immer dieselben).

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
40	41	42	43	44	45	46	47	48	49

Lotto

Das sind die Gewinnzahlen, die bei der Ausspielung gesternabend gezogen wurden. Hoffentlich war Fortuna Ihnen hold. Wir drücken jedenfalls beide Daumen, haben Sie dennoch Verständnis dafür, daß wir für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr übernehmen können.

3. DAMEN B KLASSE Gruppe 2

Durchgehalten – das ehrt!

Mittwoch, 20.4.83 Eintracht Baunatal 3. - TSG ESCHENSTRUTH 1. 0:6

Beide Berichte: Gabi Fuchs

Gegen die jungen Mädchen von Eschenstruth bestand für uns keinerlei Chance. Für K. Pohl spielte K. Bürger. Mit 0:6 mußten wir das Heimspiel abgeben.

Der sichere Weg zum Führerschein!!!

Fahrschule **H** **erbert**
ÖHMANN

Die Fahrschule mit der
gemütlichen Atmosphäre!

Langjährige Erfahrung, ruhige und solide Ausbildung sind unsere Erfolgsrezepte.

Prinzenstraße 20

3507 Baunatal-Großenritte

Telefon 0 56 01 / 84 30

Altenbaunaerstraße 129

3500 Kassel

Telefon 05 61 / 47 29 31

Ausbildung Klasse 1 + 3

Wir schulen auf:

Klasse 3: Golf Turbo D, Ritmo D, Kadett D, Talbot 1100, Talbot Horizon A.

Klasse 1/1b: Honda MB 80, Honda 185 Shopper, BMW R 45.

Unterricht in Baunatal: Dienstag und Freitag 18.30 bis 20.30 Uhr.

Unterricht in Kassel: Montag und Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr.

Information und Anmeldung zu den Unterrichtszeiten: tagsüber im Hause oder telefonisch.

Mittwoch, 27.4.83 FSV DENNHAUSEN 4. - Eintracht Baunatal 3.

6:4

Unser letztes Spiel war gleichzeitig die Krönung. Das Spiel war für 20,00 Uhr angesetzt. Um 20,02 kam die zweite Dame der Gastgeber und ließ bestellen, daß Frau Schiffmann (der Name muß erwähnt werden), noch ihren abwasch machen muß. Besagte Dame kam gegen 20,15. Kein "Guten Abend" - keine Entschuldigung !!! Mitten im Doppel kam dann von ihr die Frage: "Gegen wen spielen wir eigentlich?" Sie hatte keinen Plan mehr.

Ich möchte mir dazu jeden weiteren Kommentar ersparen.

Nun zum Spiel: Regina Dorschner verlor ihre drei Spiele (1x im 3. Satz), da sie mit ihren Kontaktlin-

sen noch auf Kriegsfuß steht. K. Pohl war in Hochform und gewann 2 Spiele. Ebenso gewann G. Fuchs 2 Einzel, verlor aber gegen die fleißige Hausfrau. Alles in allem waren wir zufrieden.



Könnte sie nur so gut spielen wie sie aussieht: Regina Dorschner

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN



**Wir helfen Tischtennisspielern,
auch beim Geld zu sicheren Punkten
zu kommen.**

Ob Sie sich zum Beispiel ein Sparvermögen aufbauen, für eine Anschaffung einen vorteilhaften Kredit nehmen oder mit Eurocheque und Scheckkarte bequem und modern zahlen wollen – mit unserem

Rat und unserem Service sind Sie stets im Vorteil.

Natürlich können Sie auch mit uns rechnen, wenn Sie mal mit finanziellen Netz- und Kantenbällen zu kämpfen haben.



**Raiffeisenbank
Baunatal eG**

Hauptstelle: Baunatal-Altenbauna, Marktplatz

Zweigstellen:

B.-Altenritte, B.-Guntershausen, B.-Hertingshausen, B.-Kirchbauna, B.-Rengershausen,
B.-Großenritte

auf dieser Sitzung als Jugendsprecher gewählt.

#Wir gratulieren...

An dieser Stelle herzliche Gratulation an unseren "alten"Verbandspressewart Heinrich Sippel zur Silberhochzeit. Er wird das Verständnis seiner Frau für sein langjähriges und aufreibendes "Hobby" zu schätzen wissen.

Zur Entfernung seines "überflüssigen" Blinddarms weilte Horst Siebert für einige Tage im Krankenhaus und stand deshalb seiner 8. Mannschaft in den letzten Spielen nicht zur Verfügung.

Namen und Notizen

Achtung!



Bitte in die letzte neue Telefonliste eintragen!

PETER
HEMPEL

"SUNSET" Kneipe+Cafe!
Tel.Nr.0561/471600
Privat:0561/875252

Ulrich Gottschalk und Volker Hansen nehmen vom 27.bis 29.5.83 in Büdingen an einem Lehrgang zur Lizenzverlängerung als Übungsleiter teil.

Eine zünftige Meisterschaftsfete unternahm unsere 3.Mannschaft am 7.5.im Hotel Gude,mit anschließendem Bowlingkegeln.

Beim Regionalentscheid "Jugend trainiert für Olympia" in Besse belegte die Mannschaft: M.Schmidt,A.Gottschalk, J.Hansen,M.Fanasch,H.Krahn(KSV Baunatal)und J.Alter(Elgershausen) den 2.Platz!

In einer Sitzung mit unserem Nachwuchs wurden von Juwa H.Schmidt und U.Gottschalk Vorabgespräche für die nächste Serie geführt. Bernd Pilgram und Henrik Jasper als sein Stellvertreter wurden

Stefan Dorschner hat am Freitag den 13.5.geheiratet!Wir wünschen Ihm und seiner Ange-
trauten alles Gute und viel Glück!!!

JUGENDECHO

VM'83

Mario Schmidt + Jörg Bachmann

17 Jugendliche und Schüler bewarben sich am Samstag, 7. Mai in der Langenbergschule um die Vereinsmeistertitel des Jahres 1983.

Während am Vormittag 9 Schüler voll zur Sache gingen, waren es am Nachmittag 8 Jugendliche, zu denen sich nochmals die 9 Schüler gesellten, die dabei in der Jugendklasse "ganz schön aufräumten".

Die Turnierleitung, die sich zeitweise vertrat, hatte keine große Mühe, da sich die Teilnehmer diesmal besonders sportlich und fair verhielten.

U. Gottschalk, V. Hansen, H. Schmidt, R. Szeltner und N. Buntenbruch gebührt ein Dank für ihren selbstlosen Einsatz.

Was die Ergebnisse angeht, so gab es keine Überraschungen, wenn man davon absieht, daß z.B. die Schüler M. Schmidt, C. Scherb und M. Fanasch unter den ersten 6 bei der Jugend zu finden sind!

Hier alle Teilnehmer und ihre Plazierungen:

JUGENDEINZEL

1. Jörg Bachmann
2. Frank Bachmann
3. Mario Schmidt
4. Florian Weber
5. Carsten Scherb
6. Matthias Fanasch
- 7.-8. Stefan Hartmann
Olaf Raabe
- 9.-12. Matthias Guth,
Arndt Gottschalk
Sven Jäger
Jörg Gerhold
- 13.-16. Andreas Brandt
Ingo Rudloff
Jörg Hempel
Nils Jasper

JUGEND-DOPPEL

1. J. Bachmann/M. Schmidt
2. F. Bachmann/J. Gerhold
3. C. Scherb: A. Gottschalk
4. F. Weber/M. Guth
5. A. Brandt/J. Hempel
+ M. Fanasch/Jasper H.
7. St. Hartmann/S. Jäger
+ I. Rudloff/N. Jasper

SCHÜLER-EINZEL

1. Mario Schmidt
2. Carsten Scherb
3. Matthias Fanasch
4. Henrik Jasper
5. Arndt Gottschalk



Diese Drei haben gut Lachen: Matthias Fanasch (3), Mario Schmidt (1.) und Carsten Scherb (2) bei den Vereinsmeisterschaften der Schüler am 7.5.1983 mit Pokalen und den neuen Urkunden.

Die beliebtesten Spiel-mit-Spiele:

Tischtennis



Da spielt sich was ab!



6.Olaf Raabe
7.Jens Hansen
8.Ingo Rudloff
9.Nils Jasper

SCHÜLER-DOPPEL

1.M.Schmidt/H.Jasper
2.A.Gottschalk/C.Scherb
3.M.Fanasch/J.Hansen
4.I.Rudloff/O.Raabe

Juwa Heinz Schmidt hatte sich "nicht lumpen lassen" und neben den 6 Pokalen für die jeweils drei Ersten im Einzel auch noch Wimpel, T-Shirts, sowie Kalender und Kuli's für die Teilnehmer organisiert.

Nicht unerwähnt darf bleiben, daß sowohl Jörg Bachmann wie auch Mario Schmidt in diesem Jahr zum 4.mal Vereinsmeister wurden.

Jörg Bachmann ist sogar in diesem Jahr dreifacher Pokalgewinner!

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen
ZWILLINGE geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wie willensstark
ist der ZWILLING?

Martina Plum	26.5.
Klaus Morbach	26.5.
Klaus Trott	27.5.
Elke Kilian	28.5.
Wolfgang Koch	15.6.
Gerhard Markert	17.6.
Mario Schmidt	19.6.



Zwillinge (22. 5. - 21. 6.): Nur die wenigsten „Zwillinge“-Geborenen besitzen einen eisernen Willen. Den meisten liegt es nicht, sich und ihre Ziele mit Kraft, Ehrgeiz und Beharrlichkeit durchzusetzen. Taktisches Lavieren oder diplomatisches Verhandeln entspricht ihrem Wesen mehr als Machtstreben und Ellenbogengebrauch. Viele geben lieber nach, manche neigen zur Unentschlossenheit.

Enten-Jagd

Offensichtlich versucht einer der zahlreichen Informanten den guten Ruf der Redaktion des landauf landab bekannten TT-Echos durch bewußte Falschmeldungen zu mißkreditieren. Oder wußte der Informant von den geheimsten Wünschen unseres Sohnes Florian, der sicher lieber dort geblieben wäre, wo er war.

Denn, obwohl Florians großer Auftritt vom Informanten mit dem 16.3.83 datiert wurde (geplant war der 3.3.83), hatte er doch ein Einsehen mit den gestreßten Eltern; er erblickte bereits am 15.3.83 unter heftigem Protest das elektrische Licht dieser Welt.

Margit und Klaus Guth

Anm.d.Red.: Bei meiner Jagd nach Informationen habe ich in diesem Fall zwar keine Ente, dafür aber eine Bock geschossen. Freue mich jedenfalls, daß der Monat und das Geburtsjahr stimmten.

ACHTUNG EILT!

Soweit noch nicht geschehen, bitte ich alle Mannschaftsführer der Herren, Damen und Jugend/Schüler um Abgabe der Paßtaschen mit Abschlußbilanzen bei Albert Buntenbruch.
Die Fahrerlisten sind mit H.W.Becker abzurechnen!



1. INT. WIENER TT - JUGENDTURNIER

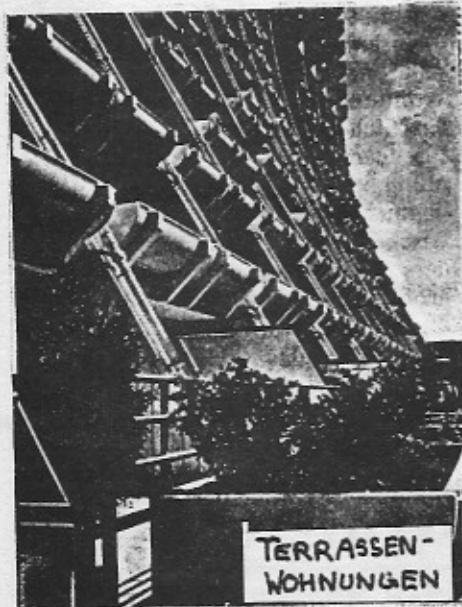
WIENFAHRT DER KREISAUSWAHL-KASSEL
VOM 29.4. - 2.5.1983

Von unserer Abteilung dabei: Frank und Jörg Bachmann, Mario und Juwa Heinz Schmidt, der dankenswerterweise auch den ausführlichen Bericht schrieb.

Am 29.4. fuhren wir um 2,00 Uhr mit dem Bus am Auestadion Kassel ab. Nach 13 Stunden Fahrt kamen wir erschöpft in Wien an. Da wir bis 17,30 noch Zeit hatten, besichtigten wir noch Schloß Schönbrunn mit Park und Zoo.

Um 18,00 Uhr war Empfang mit Begrüßung im TTC Wohnpark Alt-Erlaa. Dieses Sportzentrum liegt im 23. Bezirk (Liesing).

Jeder Teilnehmer des 1. internationalen Wiener tt-Jugendturnier bekam ein Handtuch und eine Anstecknadel des WTTV (Wiener-Tischtennis-Verband) überreicht. Anschließend nahmen die Gasteltern die Schüler und Jugendlichen in Empfang. Sie besitzen alle sehr komfortable Wohnungen. In jedem Wohnblock war ein Hallenbad, sowie ein Schwimmbad auf dem Dach vorhanden, was kostenlos täglich benutzt werden konnte.



Die Betreuer waren im Sportgelände von ASKÖ-Wien untergebracht.

Nach dem Kofferauspacken wurden alle Betreuer in ein Heurigenlokal eingeladen.

Am Samstag war um 8,00 Uhr in der Rundsporthalle des TTC-Wohnpark Treffpunkt der Teilnehmer aus Luxemburg, Jugoslawien, Deutschland und Österreich.

Ab 9,00 Uhr wurden die Mannschaftsspiele durchgeführt. Diese Spiele dauerten bis 19,30 Uhr. In der Mittagspause fand eine Modenschau und eine Aerobicvorführung statt. Nach dem Abendessen wurde für alle Teilnehmer, ob jung oder alt, im Wohnpark ein Discoabend veranstaltet.

Am Sonntag war wiederum um 8,00 Uhr Treffpunkt, um die Einzelwettbewerbe durchzuführen. Diese dauerten bis 14,30 Uhr. Hier hatte ich allerdings den Eindruck, daß wir mehrere Chinesen in unserem Angebot hatten, wegen den Schlitzaugen (wenig Schlaf).

Die Kasseler Auswahl konnte keinen "Blumentopf"

gewinnen, da die anderen Nationen ihre Spitzenspieler einsetzten. Sie wollten hierbei sichten, wer für die Jugendeuropameisterschaften in Frage kommt. Mario mußte z.B. jeweils gegen den 3. der Luxemburger und der jugoslawischen sowie den 1. Sieger der österreichischen Meisterschaften spielen. Das gleiche traf auch für Jörg und Frank in der Jugend zu.

Um 15,30 Uhr war Start zu einer Stadtrundfahrt für alle Teilnehmer und Betreuer, einschließlich einem Bummel auf dem Wiener Prater. Hier wurden alle die, die mit dem Riesenrad fahren wollten, vom WTTV eingeladen.

Gegen 19,00 Uhr fuhren wir noch zum Kahlenberg, hoch über Wien (ähnlich dem Herkules in Kassel), wo wir in einem großen Restaurant das Abendessen einnahmen. (Wieder eine Spende des WTTV!)

Gegen 22,00 Uhr kamen wir wieder im Wohnpark an. Nun konnte jeder das tun, wonach ihm zumute war. Die meisten Jugendlichen landeten wieder im Jugendzentrum.

Am Montag den 2.5. war um 9,00 Uhr Abfahrt in Wien. Um 22,30 Uhr kamen wir

RUNDTURNHALLE Wohnpark Alt-Erlaa

SAMSTAG 30. April 1983

ab 9.00 Uhr
Mannschaftsbewerbe

SONNTAG 1. Mai 1983

ab 8.30 Uhr
Einzelbewerbe
ab 11.20 Uhr
Semifinale und Finale
der Einzelbewerbe

müde aber glücklich nach 850 km Fahrt in Kassel an.
Für jeden Teilnehmer war es ein unvergeßliches Erlebnis.
Ein besonderes Erlebnis für mich war, daß ich am Samstagmorgen dem ORF ein Fernsehinterview geben konnte, welches dann am Sonntagabend in der Hauptsportschau gesendet wurde.

Erstaunlich!

Zu diesem internationalen Turnier in Wien wurden die Städte Vellmar und Baunatal vom Kreisjugendwart N. Herdt angeschrieben mit der Bitte um Unterstützung in Form von Ehrenpreisen oder finanziellem Zuschuß.

N. Herdt erhielt von Vellmar folgendes Schreiben:

Sehr geehrter Herr Herdt!

Der Magistrat der Stadt Vellmar ist gerne bereit, Ihnen Ehrenpreise für eine Fahrt der Kreisjugendauswahl nach Wien, anläßlich eines internationalen Turniers, zur Verfügung zu stellen.

Wir bitten Sie, die Ehrenpreise bei Frau Weske, Zimmer 115 im Rathaus abzuholen.

Indem wir Ihnen für das bevorstehende Turnier schon heute gute sportliche Erfolge wünschen, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen (Unterschrift)

Von der "Sportstadt" Baunatal erhielt N. Herdt folgendes Schreiben:

Sehr geehrter Herr Herdt!

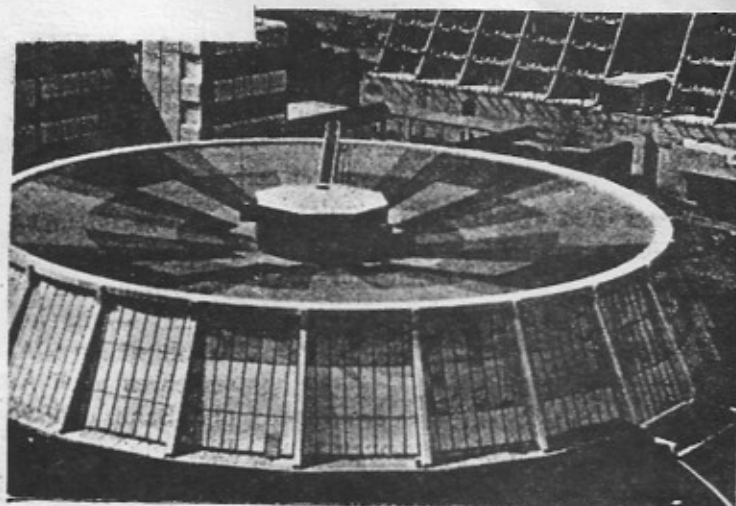
Auf Ihr Schreiben vom 29.3.83, mit dem Sie um Unterstützung für die Fahrt der Tischtennis-Schüler und Jugend-Kreisauswahl nach Wien baten, müssen wir Ihnen leider mitteilen, daß wir aus grundsätzlichen Erwägungen heraus keine Ehrenpreise als Gastgeschenke und keine finanziellen Zuschüsse gewähren können.

Wir bedauern, Ihnen keine andere Mitteilung geben zu können.

Mit freundlichen Grüßen, i. a. Lange

Meine Meinung: Kommentar überflüssig!

RUNDTURNHALLE



*Bitte berücksichtigen Sie beim
Einkauf unsere Inserenten!*

**hessen-druck buch- und
offsetdruck**

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 77 11

IMPRESSUM

Das "TISCHTENNIS-
ECHO" erscheint
monatlich und er-
faßt rund 500 Le-
ser.

Mitarbeiter sind
die Mitglieder der
Abteilung.

Redaktion, namenlo-
se Berichte+Beiträ-
ge sowie abtei-
lungseigene Fotos:
Albert Buntenbruch
Druck: Hessen-Druck
Valentin Hein
Redaktionsschluß:

12.6. 1983

DAS PORTRAIT

HEUTE: Michael Schaaf



Michael Schaaf wurde am 10.04.1963 in Marburg geboren.

Er ist von Beruf Maschinenschlosser, wohnt in Kassel, An der Kurhessenhalle 276 und für ihn ist die Mark noch eine Mark wert: also noch zu haben!

Seine Anfänge im Tischtennis waren in der Serie 1976/77 bei der TSG Niederrhede, von wo er im Jahre 1981 zu uns wechselte und in der II. Mannschaft in der Bezirksklasse eingesetzt wurde.

Bei unseren Vereinsmeisterschaften 1982

belegte Michael den 7. Platz und war damit 2. der Junioren. Im Doppel belegte er mit Uwe Nolde ebenfalls einen 7. Platz.

In diesem Jahr konnte er sich im Einzel auf den 5. Platz verbessern und kam bei den Junioren auf den 3. Platz.

Das Höchste war aber für ihn der Vereinsmeister im Doppel, wo er mit T. Szeltner nach tollem Spiel gegen G. Mihr/F. Klein siegreich blieb.

In der Serie 81/82 machte er in der Vorrunde an Brett 6 eine Bilanz von + 16! und in der Rückrunde an Brett 3+4 von + 12!

In der auslaufenden Saison 82/83 spielt er an Brett 1+2 und hat sicher auch hier am Ende eine positive Bilanz.

Für Michael ist Tischtennis zugleich Einzel- und Mannschaftssport, der Konzentration, Kondition und Ballgefühl erfordert und bei dem er in der Fairness ein Positivum sieht.

Die gute Kameradschaft und die Freundlichkeit, mit der er bei uns aufgenommen wurde, waren mitentscheidend für seinen Wechsel zu uns.

Was ihm besonders bei uns gefällt sind die vielen Feste, der ausreichende Trainingsraum, die allgemeine Kameradschaft und daß man auch nach dem Training noch zusammen sitzt.

Als Mängel in unserer Abteilung betrachtet Michael, daß die Jugend- und Frauenarbeit nicht ausreichend ist und daß nicht genug geworben wird!

Nachdem Michael bei der TSG aus der Jugend- in die Herrenmannschaft (A-Klasse) kam, merkte er, daß dort in seiner Mannschaft mehr gegeneinander als miteinander gespielt wurde. Später stellte er fest, daß dies nicht nur in seiner A-Klassemannschaft so war.

Als er darauf angesprochen wurde, mal nach Großenritte ins Training zu kommen, nahm er die Gelegenheit wahr. Dabei hat es ihm gleich so gut bei uns gefallen, daß er mit Uwe Nolde zu uns kam.

Den letzten Satz von Michael möchte ich hier so wiedergeben, wie er ihn geschrieben hat: "Hier wird auch nicht gemotzt, wenn einer einen schlechten Tag hat. Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein, mit meinen Schwächen und Stärken".

Noch ein paar Worte aus meiner (unserer) Sicht: Mit Michael Schaaf und Uwe Nolde haben wir nicht nur zwei begeisterte TT-Fans in unseren Reihen, sondern auch gute Kameraden und hoffen, daß sie uns lange erhalten bleiben!

Nostalgie

1969/70

Albu



In der Saison 1969/70 meldete unsere Abteilung 3 Herren- und 1 Jugendmannschaft.

In der Kreisklasse A spielte unsere 1. Mannschaft mit: K. Weber, H. K. Talmon, F. Klein, H. Lange, W. Heckmann und G. Mihr. Für die Rückrunde wurde nur innerhalb der Mannschaft umgestellt. Am Ende dieser Serie stand die Mannschaft mit 23:13 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz. Die beste Bilanz hatten H. K. Talmon (21:10) und G. Mihr (18:12).

Die 2. Mannschaft spielte in der Kreisklasse B, Gruppe 1 und belegte hier ebenfalls den 4. Platz mit 18:18 Punkten. In dieser Mannschaft spielten: W. Hempel, P. Wagner, H. Bergmann, A. Weber, A. Buntenbruch und H. Köhler. In der Rückrunde rückte G. Markert für A. Weber in die Mannschaft. Nur H. Köhler (18:13) und H. Bergmann (11:8) machten in dieser Serie eine Plus-Bilanz.

In dieser Saison gab es schon 3 C-Klasse-Gruppen, die allerdings mit 9, 7, bzw. 8 Mannschaften noch "dünn" besetzt waren. Unsere 3. Mannschaft spielte in der Gruppe 2 und stand in der Vorrunde mit: H. Ackermann, U. Gottschalk, J. Görlitz, W. Frommhold, F. Szeltner und B. Schubert.

In der Rückrunde spielten: A. Weber, R. Weber, H. Ackermann, U. Gottschalk, B. Schubert und W. Frommhold. Vorrunde: 4:8 Punkte, Rückrunde: 6:6 Punkte! Auch diese Mannschaft belegte in der 7er Gruppe den 4. Platz. Positive Bilanzen hatten: Ackermann (10:7), Frommhold (11:5), F. Szeltner (7:5) und Hanns Siebert (Apotheker) 7:2.

Unsere Jugend spielte in der Leistungsklasse 1 von 3 Gruppen a 8, 8 und 10 Mannschaften. B. Mihr, J. Bergmann, R. Szeltner, N. Buntenbruch und K. Guth belegten am Ende den 6. Platz. Nur R. Szeltner hatte eine positive Bilanz mit 9:8.

Die Vereinsmeisterschaften des Jahres 1970 hatten mit 37 Teilnehmern ein Rekordergebnis, wobei allerdings die Jugendlichen hinzugerechnet sind. Vereinsmeister der Herren wurde zum 6. mal Kurt Weber, der damit den 2. Wanderpokal in seinen Besitz brachte. Zweiter wurde Hans Kurt Talmon vor Franz Klein.

VM im Herrendoppel wurden: 1. K. Weber/H. K. Talmon, 2. H. Lange/F. Klein, 3. G. Mihr/G. Markert.

Die Reihenfolge bei den Senioren war: 1. H. Lange, 2. P. Wagner, 3. G. Schröder

Jugendeinzel: 1. R. Szeltner, 2. J. Bergmann, 3. B. Mihr

Jugenddoppel: 1. R. Szeltner/K. Guth, 2. J. Bergmann/N. Buntenbruch, 3. B. Mihr/E. Buntenbruch

Schülereinzel: 1. P. Schaub, 2. W. Löber, 3. R. Wöllenstein

Schülerdoppel: 1. P. Schaub/L. Cnieriem, 2. R. Wöllenstein/W. Simon, 3. W. Löber/F. Ringelberg

Auf der Jahreshauptversammlung wurde folgender Vorstand gewählt:

Abt. Leiter:	August Weber
Stellvertreter:	Norbert Schmadtke
Kassierer:	Ulrich Gottschalk
Stellvertreter:	Reinhard Weber
Jugendwart:	Heinz Köhler
Stellvertreter:	Heinrich Lange
Schriftführer:	Albert Buntenbruch
Gerätewart:	Paul Wagner

Auf dem TT-Kreistag wurden A. Buntenbruch als Klassenleiter und H. Köhler als Revisor gewählt. Albu erhielt hier die Ehrenurkunde des HTTV.

Für 1970/71 wurde Großenritte als Ausrichter der Kreispokal-Vorrunde gewählt. Horst Bachmann gab in diesem Jahr sein Amt als Kreispressewart (den besten den wir bis dahin hatten), ab. Er wurde Verbandskassenwart des HTTV.

In Großenritte fand ein Qualifikationsturnier für den Aufstieg in die B-

Klasse statt, wo von 5 Bewerbern 4 Aufsteiger ermittelt wurden.

Beim Neujahrsturnier in Elgershausen kamen H.K. Talmon und F. Klein in's Endspiel der 24 Kreisklasse-Duos, wobei gegen Niedervellmar (Vinken/Sterzing) nur knapp 2:3 verloren wurde.

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften am 4./5.10.69 in Elgershausen wurden R. Szeltner/J. Bergmann 1. Sieger im Schülerdoppel!

Zum Schluß der Serie 1969/70 einige Beispiele, welchen Raum die "HNA" zu diesem Zeitpunkt dem Tischtennis im Kreis Kassel noch einräumte und wo jede Woche ausführliche Berichte, Ergebnisse und Tabellen erschienen. Zunächst aus einem Bericht der im Oktober 1969 erschien:

"Über den Ausgang des Spitzenspiels zwischen TV-Simmershausen I. und Tuspö Rengershausen I. muß der Klassenleiter entscheiden, da Rengershausen wegen einer zeitweisen Straßensperrung (Feuerwehrübung) 5 Minuten zu spät antrat und die Simmershäuser eine verspätete Austragung des Spiels ablehnten".

Ausschnitte eines November-Berichtes: "Ernsthaftester Konkurrent der Ihringshäuser ist z. Zt. die Reserve von Phönix Kassel, die der ersatzgeschwächten Großenritter Eintracht mit 9:3 das Nachsehen gab" -- "Noch immer nicht in Tritt ist der TSV Rothwesten, der diesmal trotz erneut guter Leistungen des noch unbesiegten Gerhard Mentel in Großenritte 3:9 unterlag".

Aus einem Bericht im Januar 1970: "Eintracht Großenritte gewann bei ESV-Jahn IV. mit 9:5, wobei der Sieg von Talmon gegen den Amerikaner Harrington, der im Spiel gegen Phönix Puzicha die 2. Saisonniederlage beibrachte, den Ausschlag gab".

Im Februar stand u. a. folgendes in einem Bericht: -- "In der TT-Kreisklasse A zerstörte Eintracht Großenritte die Hoffnungen des in der Nachserie durch Neuzugänge verstärkten TSV Ihringshausen noch Meister zu werden. Am 9:4 Erfolg der Eintracht waren vor allem die Spitzenspieler Talmon und Klein beteiligt, die gegen Biallas und Fuchs zu klaren Erfolgen kamen. Auch Routinier Weber überzeugte durch zwei Einzelsiege und einem Erfolg im Doppel".

Heute muß man froh sein wenn die Sportredaktion der "HNA" sich dazu herabläßt und gelegentlich Ergebnisse und Tabellen veröffentlicht, obwohl es mehr aktive Tischtennisspieler wie Schützen oder Kegler gibt, die man häufiger präsentiert sieht.

● BAUGESCHÄFT ●

Heinrich Eskuche

Maurermeister

3507 Baunatal 4 - Großenritte

Im Bruchhof 18, Tel. 05601/86277

1 Melsungen	23 199:105	41:5
2 N'zwehren	22 188:80	38:8
3 KSV Baunatal	21 181:88	37:5
4 Besse II	23 179:116	32:14
5 Eschwege	22 142:144	20:24
6 E. Baunatal	22 145:153	20:24
7 Sandershausen II	21 139:144	19:23
8 Zimmersrode	22 127:160	18:28
9 Ottrau	21 131:151	17:25
10 Volkmarsen.	21 104:160	13:29
11 Leimbefeld	21 88:178	7:35
12 Wolfsanger	22 60:198	0:44

Die Zeit der April-Scherze sollte vor bei sein!
Bei 12 Mannschaften der Gruppenliga sind schon 2 Mannschaften mit 23 ! Spielen.

Das einzige was an dieser Tabelle stimmt sind die Namen der Vereine.



DAS LETZTE

Aber, aber...

„Aber Peter, wo hast du diesen häßlichen Spruch her?“ ruft die Mutter ihrem Sohn zu. „Aber Mutti, der ist doch von Goethe.“ „Dann such dir einen anderen Spielkameraden, der Goethe ist kein Umgang für dich!“

Anfrage

Wenn es denn schon im Fernsehen dauernd Wiederholungen geben muß – könnte man nicht auch einmal die Fernsehgebühren von 1960 wiederholen?

Peter Schuster, Dinkelsbühl

„Verstehen Sie was vom Theater?“ – „Wenn laut genug gesprochen wird, ja!“

„Mein Sohn ist Politologe.“ – „Ach, darum glänzen Ihre Möbel immer so schön...“

Mißverständnis

Der neue Museumswärter zum Direktor nach dem ersten Arbeitstag: „Sie werden mit mir zufrieden sein, Herr Direktor, ich habe heute schon drei Rembrandts verkauft!“



„Ei, wo is'se denn ----die Apfelsine?“
Photo von unserem letzten Kränzchen am 15.1.83

Ich darf nicht ins Wasser!



Der Bürgermeister

Gesehen am Guckal-See (Wasserkuppe/Rhön)

GUTE IDEE

Zwei Freunde unterhalten sich. „Ich habe meiner Frau jetzt zum Geburtstag eine Kette gekauft.“ – „Gute Idee, meine läuft auch immer weg!“



„Nächstes Mal reiben wir deine Handschuhe auch mit Schuhcreme ein!“



„Rate 'mal, was ich in der anderen Hand habe?!“

Der abgeschlossene Roman

„Viel Berge und Bayern soll's sein“, murmelte die hübsche Blondine vom Reisebüro. „Und Abenteuer!“ fügte Riebesehl hinzu. „Wie wär's denn mit Petting?“ fragte die Blonde. Dunkle Rote stieg ihm in das hübsche, leichtsinnige Männerantlitz. Riebesehl sah sich um. „Gute Idee, verreisen kann ich ja immer noch!“

Fachchinesisch

Stellen Sie sich das einmal vor: Da kommt einer, der bietet Ihnen ein Terminal zur verbalen, interkontinentalen Kommunikation an. Dazu offeriert er noch Konfigurationen, die als Multi-User-Systeme ausgelegt und sogar für Multi-Task-Operationen geeignet sind. Und dann kommt einer, der fragt ganz schlicht: „Wollen Sie ein Telefon?“

Aus: AVS-Journal

Was ist das?

Rotweinflleck, erfolgreich besetzt